über 600 m Meereshöhe hat er die Art noch nicht gesehen; er vermutet, daß sie hier überhaupt kaum vorkommen dürfte. [24. April und 2. Mai 1905.]

2. *Thecla w-album*. Von dieser Art wurden Nachrichten über die Raupe, Puppe und Verpuppungsart gewünscht. Herr H. Marowski in Berlin fand „die Raupe stets nur an Ulmen und zwar an solchen, deren Südseite sonnenfrei liegt. Sie sitzt auf der Unterseite der Blätter und ihre Färbung und Zeichnung paßt sich derjenigen der Blattunterseite so gut an, daß es dem geübten Auge nur dann möglich ist, sie zu finden, wenn sie an den unteren Zweigen sich befindet.“ Vergleiche hierzu die Mitteilung des Herrn J. T. Bird weiter unten. „Sie hat die für Lycaeniden-Raupen charakteristische asselförmige Gestalt, nach dem Kopfe zu etwas verdickt, mit schräg liegenden Einschnitten, welche vom Rücken beiderseits sich nach dem Bauche hinziehen. Einige Tage vor der Verpuppung verwandelt sich die hellgrüne Färbung in olivenbraun. Wird die Raupe durch den Wind oder andere mechanische Wirkungen von dem Nährbaume herabgeworfen, so gibt sie — auf dem Boden liegend — dem Körper eine halbe schraubenförmige Drehung, wodurch sie den Blütenkelchen der Ulme, welche im Mai zu Tausenden den Boden bedecken, zum Verwechseln ähnlich sieht. Erst wenn sie nach einiger Zeit die Gefahr für vorüber hält, nimmt sie wieder die normale Gestalt an und kriecht auf den Stamm der Ulme zu und an diesem wieder empor. Ist die Raupe erwachsen, so wählt sie im Kasten eine Ecke an der Erdgrenze oder darüber zur Verpuppung. Im Freien fand ich die Puppen in den Ritzen der Baumrinde. Die Puppe ist gelbbraun mit etwas verdunkelten Flügelscheiden. Die Puppenruhe nur 10–14 Tage.“ [3. Mai 1905.]

Zur Schuttfärbung der *w-album*-Raupe teilt Herr J. T. Bird im Entomologist's Record XVII. 1905. p. 161 Folgendes mit: „I do not know whether it has been noted before, but this year I have been much struck by the wonderful mimicry of the larva of *Thecla w-album*. The larva is found on the underside of the leaf, and seems to prefer the young ones, and when at rest it holds by its anal claspers to the midrib at the bottom of a leaf growing at the end of a twig, the body resting on the leaf alongside the midrib, which is exactly the same position as that taken by a young folded leaf of the wych elm, and at first glance you can hardly tell „„t'other from which““. The oblique lines on the larva look like the depressions between the veins, and the ridges divided by the dorsal line resemble the serrated edges of the young folded leaf. [22. Mai 1905.]

(Fortsetzung folgt.)

Ueber die Variabilität von *Aglia tau* L.

Von Oscar Schultz.

Aglia tau L. typ.

cf. Linné, Systema Naturae ed. X, 497; Esper, Die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur 5, 1–7; Hübner 51, 52; Ochsenheimer, Die Schmetterlinge von Europa III, 12; Godart Histoire Naturelle des Lepidoptères de France IV, 6, 1–3, Freyer 607.

Linné S. N. ed. X p. 497: P. Bombyx elinguis, alis patulis testaceis: ocello subviolaceo pupilla hastata alba... ocellus in singulis alis pupilla albo, sed opaca nec diaphano-fenestrata. Fauna suecica

p. 291: Uddm. diss. 61: Phalaena alis supra flavis: ocellis caeruleis, pupilla alba angulata. Descr: Inter notratos maximas numeranda. Thorax crassus, hirsutus. Antennae ferrugineae, breves, parum pectinatae. Alae griseae s. testaceae, inque earum medio ocellus maiusculus niger pupilla T-album referente; inferiores subtus nebulosae: fascia ferruginea et posterius linea transversali curva albida.

Typus ♂: Sämtliche Flügel oberseits tief ockergelb, mit kreisrunden, schwarz umrandeten, blauen, in der Mitte einen weißen Kern (Tanzzeichen) tragenden Ocellen, sowie mehr oder minder breiter schwarzer (nach außen dunkel bestäubter) Antelimbballinie.

Unterseite: Die Vorderflügel wie oben gezeichnet, jedoch heller, mit lichtem Apikalfleck. Hinterflügel heller oder dunkler braun- (oliv-) gelb, mit dunklen Atomen übersät, in der Außenhälfte dunkler als im Wurzelfelde, in der Mitte mit einem dreispitzigen lichten Fleck und mehr außen mit einer helleren Antelimbballinie.

Typus ♀: Größer. Die Zeichnung wie beim ♂; jedoch die Grundfärbung heller = lehmgelb oder grünlichgrau (selten tief ockergelb wie beim ♂ — Coll. Frings-Bonn, ♀ aus Wien); die Antelimbballinie meist weniger deutlich. Im Apex sämtlicher Flügel oberseits ein weißlicher Fleck, welcher dem Männchen fehlt.

Unterseite wie beim ♂, jedoch heller.

An *Größe* differiert *Aglia tau* L. beträchtlich. Zwergformen sind nicht selten. Männchen erreichen bisweilen nur 40 mm Flügelspannung (Coll. m.); ebenso treten Weibchen auf, welche nicht beträchtlich größer sind (Coll. Pätzner-Sprottau).

Abnormer Flügelschnitt findet sich häufiger; bald ist die eine Flügelhälfte kleiner als die andere oder ein Flügel anders gestaltet wie der entsprechende.

Ein kleines Männchen von typischer Grundfärbung (aus der Coll. Pilz-Heinrichau) zeigt auffallend schmale, in die Länge gezogene Vorder- und Hinterflügel; im Innenwinkel sind die Vorderflügel stark gerundet, während der Analrand der Hinterflügel bedeutend eingezogen ist. Mit dem veränderten Flügelschnitt harmoniert die Gestalt der Augenflecke, welche auf sämtlichen Flügeln statt rund länglich geformt sind.

A. Aberrationen.

1. *Aglia tau* L. ab. (n.) ♂ decolor m.

Ab. decolor: *Forma pallescens*.

Männchen von *sehr blasser* Färbung; letztere nicht satt ockergelb wie sonst bei typischen Männchen, sondern vielmehr lehmgelb und dadurch der Färbung des Weibchens nahekommend. Auch die Färbung der Hinterflügelunterseite blasser als bei typischen Exemplaren; ebenso Thorax, Leib, Füße fahler gelb. Die Augenzeichnung deutlich und scharf hervortretend wie beim Typus, ebenso die mehr oder minder breit schwarz beschattete Saumlinie.

2 ♂♂ Coll. Pilz-Heinrichau — 1 ♂ Coll. m. Finkenkrug — 2 ♂♂ Coll. Philipps-Cöln (Puppen aus Warnsdorf in Böhmen).

Bei einigen Männchen aus der Sammlung des Herrn Pilz zeigt nur *ein* Flügel das eigentümlich blasse Colorit, während die anderen typisch gefärbt sind.

(Fortsetzung in der Beilage.)

I. Beilage zu No. 19. XIX. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Bisweilen sind die Hinterflügel oberseits noch heller gefärbt als die Vorderflügel und nehmen dann eine mehr schmutzig weißgelbe Färbung an.

In seltenen Fällen erstreckt sich die Verblassung nicht nur auf die Grundfärbung, sondern auch auf die dunkle Zeichnung: Die schwarze Antelimbballinie wird lichter, grau und hebt sich weniger von der Grundfarbe ab; die schwarze Umrandung der Ocellen wird blasser, mehr grau; die blaue Ausfüllung derselben fahler. (C. Pilz.)

Ich nenne die vorstehend charakterisierte „entfärbte“ Form: ab. decolor.

2. *Aglia tau* L. ab (♀) *roseotincta* m.

Seltene weibliche Aberration. Die Flügel oberseits stellenweise stark *rosenrot angelaufen* (=ab. *roseotincta* m.).

Ein schönes Exemplar dieser Abart wird in der Iris Dresden XVII. p. 69 erwähnt und Taf. II Fig. 4 abgebildet. 1898 gefangen.

(Fortsetzung folgt)

Kleine Mitteilungen.

Acherontia atropos L.

Am 18. April 1905 brachte mir ein Arbeiter einen frisch geschlüpften, noch lebenden *Acherontia atropos*, welcher an der Mauer der Artillerie-Wagenhäuser gegessen hatte. Dieser Fund bestätigt, daß auch in Norddeutschland die Puppe von *A. atropos* den Winter zu überstehen vermag; auffallend ist dabei das frühe Schlüpfen des Falters.

Georg Meyer, Posen.

Plusia bractea F.

Zu dem Artikel in Nr. 4 der „Entomolog. Zeitschrift“ vom 22. April 1905: „Seltene Insekten im Erzgebirge“ teile ich mit, daß mein Sohn am 16. Juli 1903 in Schmiedeberg im Riesengebirge (meinem

früheren Wohnorte) im Zimmer ein prächtiges Exemplar von *Plusia bractea* gefangen hat, welches anscheinend an demselben Tage erst geschlüpft war. Vielleicht tragen diese Zeilen auch etwas bei zur Kenntnis über die Verbreitung dieser schönen Eule. ————— Lorenz, Betzdorf.

Vereins-Angelegenheiten.

Von der Buchform-Ausgabe der „Entomologischen Zeitschrift“ XIX. Jahrgang ist in diesen Tagen das I. Heft versandt worden. Es bringt auf 136 Seiten die im 1. Vierteljahre in der Zeitschrift veröffentlichten Aufsätze. Vier Tafeln mit 46 Abbildungen sind ihm beigegeben. Tafel I (Doppeltafel) enthält 15 Abbildungen zu dem Aufsätze von Ernst Krodol über „*Callimorpha dominula* L.“; auf den Tafeln II und III sind die 10 Abbildungen zu dem Artikel von H. Fruhstorfer „Neue Rhopaloceren aus dem Indo-Australischen Gebiet“ vereinigt; Tafel IV zeigt die 21 Abbildungen zu Ernst A. Böttchers Arbeit über „Neue und wenig bekannte Arctiiden aus Turkestan“.

Der ganze Jahrgang wird voraussichtlich 3 Hefte umfassen. Preis für die Mitglieder 1.50 M., für Nichtmitglieder 6 M. ————— P. H.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1905/1906 ging ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 413 433 520 544 647 750 1297 2316 2365 2460 3192 3262 3298 3385 3388 3387 3639 3698 3954 3956 3957 3966 und 3976.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 3 M. von No. 1126 1972 2986 3181 3296 3434 3551 3775 3950 3951 3955 3964 und 3977.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M. von No. 1496 2847 3949 3952 3953 3958 3959 3960 3961 3963 3965 3968 3970 3971 3972 3973 3974 3975 3978 3979 und 3980.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 3949 3950 3951 3952 3953 3954 3955 3956 3957 3958 3959 3960 3961 3962 3963 3964 3965 3966 3967 3968 3969 3970 3971 3972 3973 3974 3975 3976 3977 3978 3979 und 3980.

Guben, den 7. August 1905.

Der Kassierer *Gustav Calließ*.

Der wunderschöne Bockkäfer

Anoplosteltha mashuna Pér.

aus Rhodesia, noch nie im Handel gewesen, 4 M., franko 4,30 M.

Ernst A. Böttcher,

Naturalien- und Lehrmittelanstalt,
Berlin C. 2, Brüderstr. 15.

Offerierte kaukasische Caraben, *Procerus Plectes* zu billigen Preisen.

100 St. Coleopteren, 50 Arten, grössere Stücke zu 5 M. Hirschkäfer 50 St. 6 M., 100 St. 10 M.

Palaearktische und exotische Lepidopteren sehr billig.

Josef Nejedly, Jungbunzlau, Böhm.

!! 100 verschiedene Käfer genad. 3 M. 100 versch. Schmetterlinge gesp. 8 M. netto in tadell Exempl. liefert
G. Schreiber, Walddorf i. S.

Biberkäfer!

und deren Larven, *Platyps. castoris* à 12 und 15 Mark gibt ab

Karl Fritzsche, Tancha-Leipzig.

Palaearktische Käfer

in Anzahl im Tausch abgebar. Bessere Arten dabei z. B. *Leptoderus hohenwarti*, *Serropalpus barbatus*, *Zonabris menthae* usw. Erwünscht: *Buprestiden*, *Elateriden*, *Ceteniden*, *Cerambyciden*, besonders deutche.

Dr. von Rothenburg, Darmstadt,
Landwehrstr. 27.

Gesucht:

Maulwurfsgrillen ♂, ♀,

junge und erwachsene Larven und Nymphen in je 50 Expl., Heupferd, grünes oder braunes ♂, ♀, Larven und Nymphen je 25–50 Expl., Totengräber, Larven und Puppen. Umgehende Angebote an

Jul. Arntz, Elberfeld.

Von meiner diesjährigen Reise in Asturien (Nord-Spanien)

gebe ab in gezogenen Exemplaren, gesp.:
Arctia ab. esperi 4 M., *Arctica dejeanii* 15 M., sowie folgende

Käfer:

Chrysocarabus lineatus 1,50, *Hado-carabus macrocephalus* 2,50, *Carabus deyrollei* (goldig) 1,—, desgl. (schwarz) 1,50, *C. steuarti* 1,—, *C. nem. v. prasinetotinus* 0,75, *C. nem. var. schwarz* 1,—, *Rhabdotocarab. var. costatus* 0,25, *Cicindela var. farelensis* (brunnrot) 1,—, *Cic. var. maroccana* 0,25, *Cychnus spinicollis* 5,—, *Systenocerus spinifer* 10 M. Porto und Verpackung exkl., Versand nur gegen Nachnahme oder Vereinsendung des Betrages.

A. Kricheldorf, Berlin SW. 68,
Oranienstr. 116.

Coleopterologe gesucht.

Wir suchen einen tüchtigen Entomologen — guten Kenner der Coleopteren — zur Bestimmung und Aufordnung eines sehr grossen Käfermaterials von Korsika. Offerten an das Entomologische Museum des eidg. Polytechnikums in Zürich (Schweiz), z. H. des

Prof. Dr. M. Standfuss.

Orina.

Uebernahme von allen Arten, Varietäten, Lokalrassen, Farbenspielarten etc. der *Chrysolmeliden*-Gattung *Orina* grössere oder kleinere Serien, auch unbestimmte. Die Tiere sollen nicht gespiess, womöglich unpräpariert sein. Genaue Fundortsangabe notwendig. Eventuell auch Tausch gegen *Cerambyciden*.

Chr. Längenfelder, Nürnberg,
Bayreutherstr. 48.

Tel. amethystina-

Raupen Dtzd. 1,50 M. hat abzugeben (Futter Mohrrüben. Kraut.)

Heinr. Oertel, Halle a. S., Geiststr. 27.

Suche gegen bar:

Gespannte Falter von *P. machaon*, *C. edusa*, *Sph. atropos*, *Igustri*, *D. euphorbiae*, *el. enor*, *Sm. quercus*, *ocellata*, *Ps. proserpina*, *Arct. caja*, *S. pavonia*, *Agr. fimbria*, *pronuba*, ferner *Nashornkäfer* ♂, *Hirschkäfer* ♂, alles in Anzahl.

A. Kricheldorf, Naturalien-Handlung,
Berlin SW., Oranienstr. 116.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oscar

Artikel/Article: [Ueber die Variabilität von Aglia tau L. 108-109](#)